

Raymondo.

Almira.

Al-mi-ra kommt, viel leich bricht an ein Blick von meinem schmeichelhaften Glück. Ray-mondo hat um -
2

-sonst sich ein-ge-hüllt in ei-nes Ab-ge-sand-ten Kleid, da doch sein Thun mit Ho-heit ist er-füllt:
20

Raym.

Ich bin so kühn und will es wa-ge-n, die Ursach dessen Ankunft zu er-fra-ge-n. Ich bind a-zu, Grossmächtigste, be-reit.
7 6 10

RAYMONDO.

Bassi. Zwei-er Au-gen Ma-je-stät,

zwei-er Au-gen Ma-je-stät, zwei-er Au-gen, zwei-er Au-gen
Ma-je-stät

die fast al-le Welt ent-zückt,
(Fine.)

und mit Lie-bes-fes-seln drü-cket, war mein Leitstern, war mein Leit-stern und Mag-net.
5

— war mein Leitstern und Magnet,
die fast al-le Welt ent-zückt
4 5 6 6 4

und mit Lie-bes-fes-seln drü-cket, war mein Leitstern, war mein Leit-stern und Magnet.
6
Da Capo.

Almira.

Raym.

Und wo wird sich hie sol-che Schönheit zei-gen? Die Ehr-e-hie-tig-keit heisst mich den Ort verschweigen.
6